



## IN DER KLINIK

Nutzen Sie die Wartezeit in der Notaufnahme und überlegen Sie, welche Informationen Sie für das medizinische Personal parat haben sollten:

- Sagen Sie ihnen, dass Sie an Parkinson erkrankt sind und dass es wichtig ist Ihre Medikamente pünktlich einzunehmen.
- Das Unfall- und Rettungspersonal weiß vielleicht nicht viel über Parkinson. Seien Sie geduldig und versuchen Sie, so viele Informationen wie möglich darüber zu geben, wie sich die Krankheit auf Sie auswirkt - je mehr sie wissen, desto mehr können sie Ihnen bei Ihren spezifischen Bedürfnissen helfen.
- Erklären Sie ihnen, welche Medikamente Sie einnehmen. Dies wäre der Zeitpunkt, an dem Sie ihnen das ausgefüllte Notfall-Formular zeigen. Bitten Sie sie, eine Aufzeichnung davon in ihren Notizen zu machen und zu überprüfen, ob sie alles richtig notiert haben.
- Bitten Sie einen Mitarbeiter, Ihrem Hausarzt oder Neurologen mitzuteilen, dass Sie im Krankenhaus sind.
- Wenn Ihre Medikamente in der Originalverpackung sind, können Sie diese möglicherweise weiter einnehmen. Wenn Sie dazu in der Lage sind, nehmen Sie Ihre Medikamente weiterhin so ein, wie Sie es normalerweise zu Hause tun würden.
- Sollte es auf Sie zutreffen, dann informieren Sie das Krankenhauspersonal über Ihre tiefe Hirnstimulation.

## WELCHE MEDIKAMENTE SIE NICHT NEHMEN SOLLTEN

In der Klinik stellt sich irgendwann die Frage nach Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten. Hier ist eine Liste von Wirkstoffen, die Parkinsonpatienten nicht verabreicht werden sollten.

- **Metoclopramid**
- **Cyclizin**
- **Antipsychotika (z.B. Haloperidol)**
- **Prochlorperazin**
- **Atypische Antipsychotika (z.B. Risperidon, Olanzapin) kann aber sicherer sein als typische Mittel.**



### BITTE BEACHTEN SIE:

Sollte ein Antiemetikum (Anti-Krankheit) benötigt werden, verwenden Sie Domperidon.

Sollte ein Antipsychotikum benötigt werden, wird Quetiapin empfohlen.

Pethidin und andere Opiode (Schmerzmittel) sollten nicht zusammen mit Selegilin und Rasagilin eingenommen werden.

## PARKINSON BUND

Wir sind ein Zusammenschluss von fünf bundesweit tätigen Organisationen auf dem Gebiet der Selbsthilfe, Aufklärung und Pflege von Menschen mit Parkinson Syndromen. Wir setzen uns dafür ein, dass Menschen, die an Parkinson+ erkrankt sind, eine umfassende Versorgung erhalten, die sich an den Bedürfnissen der Patienten und ihren Angehörigen orientiert.

Das Notfall-Kit wurde gefördert von



IRENE UND HELMUT-LEITNER  
STIFTUNG



[www.parkinson-bund.de](http://www.parkinson-bund.de)

# Das Notfall-Kit

Ein Krankenhausaufenthalt erfolgt in der Regel geplant oder unerwartet – als Notfall



PARKINSON  
BUND

